

## 94. Jahresbericht 2022

Liebe Mitglieder

Corona war nur noch Anfangs Jahr ein Thema; das Freiwilligen-Essen und das Frauenfest fielen noch aus, danach konnte alles wieder normal stattfinden. Allerdings war es noch schwieriger als in früheren Jahren, Freiwillige zu finden, die bei unseren Anlässen mithelfen. Wir hoffen sehr, dass dies 2023 bessert! An der GV 2023 wird Seraina Hug zurücktreten; sie hat nun einige Jahre zuverlässig das Protokoll geschrieben. Jenni Bausch hat sich neu für den Vorstand gemeldet, wir sind sehr froh und heissen sie herzlich willkommen! Nach wie vor ist unser Vorstand aber eher unterbesetzt, und wir freuen uns auf weitere Mitglieder, die gerne mitmachen möchten.

### Aktuelle Themen und Projekte

Die Schreibhilfe ist weiterhin ein gefragtes Angebot, und erfreulicherweise finden wir hier immer genügend Freiwillige.

Im Frühjahr gab die Stadt unerwartet bekannt, dass sie sich bei Kanton und Bund dafür einsetzen will, dass die Autobahn im Bereich Ebnet in einen Tunnel verlegt wird. Diese Idee ist natürlich bestechend; der Lärmschutz könnte so am besten umgesetzt werden, es würde viel Landfläche für eine gute Stadtgestaltung frei, und die Töss könnte renaturiert werden. Leider ist sehr fraglich, ob sich diese Idee finanzieren und umsetzen lässt. Die Stadt setzte sich dann beim Kantonsrat dafür ein, dass der Tunnel in den Richtplan aufgenommen wird. Gleichzeitig sollte die ursprünglich vorgesehene Halbüberdeckung Nägelseeholz gestrichen werden. Dieses Vorgehen birgt die grosse Gefahr in sich, dass wir in Töss am Schluss mit gar nichts dastehen. Wir haben uns daher beim Kantonsrat dafür eingesetzt, sowohl den Tunnel als auch die Halbüberdeckung Nägelseeholz in den Richtplan aufzunehmen, leider ohne Erfolg.

Nach der letztjährigen GV wiesen wir die Quartierpolizei auf das Verkehrschaos an der Schillerstrasse hinter dem Zentrum Töss hin. Das Problem ist ihnen bekannt, und sie behalten die Sache weiter im Auge.

Bezüglich der geplanten Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Emil Klöti-Strasse/Friedliweg/Nägelsee fand erneut eine Begehung statt. Es ist nun eine Lösung gefunden worden, die auch das Nägelsee-Quartier befriedigt. Der Friedliweg soll gesperrt werden, und im Nägelsee-Quartier soll ein Fahrverbot (Zubringerdienst erlaubt) signalisiert werden. Insgesamt kann damit viel Durchgangsverkehr durchs Quartier unterbunden werden, was vor allem auch der Sicherheit der Kindergarten- und Schulkinder dient.

Die Stadt überlegt sich, längerfristig auch den Schleichverkehr anzugehen, der bei Staus auf der Autobahn vor allem im Eichliacker-Quartier, aber auch bei uns auf der Reutgasse/Stationstrasse/Gutenbergstrasse entstehen kann. Wir haben bei der Stadt deponiert, dass wir bei der Erarbeitung einer Lösung einbezogen werden wollen.

### Administratives

Unsere Abklärungen haben gezeigt, dass sich die Homepage nicht ins Clubdesk integrieren lässt. Wir bleiben daher beim bisherigen Anbieter Jimdo. Die geplante Neugestaltung der Homepage haben wir aus Kapazitätsgründen noch nicht in Angriff genommen. Hier wären wir froh um Unterstützung von einem Mitglied.

Die Quartierentwicklung will die Leistungsvereinbarungen mit den Quartiervereinen grundlegend neu gestalten. Die bisherige Leistungsvereinbarung, die bis Ende 2022 lief, wurde daher nochmals ein Jahr verlängert.

## Veranstaltungen

Wie erwähnt, konnte das Freiwilligen-Essen erneut nicht stattfinden; unsere HelferInnen erhielten als Dank für ihren Einsatz ein kleines Geschenk.

Auch das Frauenfest konnte nicht stattfinden. Die reformierte Kirche bot als kleinen Ersatz eine Führung an.

Erstmals boten wir einen Veloputz-Nachmittag an. Obwohl nicht so viele Leute kamen, war Geri Kress voll beschäftigt mit Sättel, Bremsen und Lenker richten. Die BesucherInnen freuten sich sehr über ihre «neuen» Velos!

Die beiden Flohmärkte waren wie immer gut besucht. Marzia Lanaro führte wiederum die Snackbar mit leckeren Wähen und Suppen zum Mittagessen, und selbstgebackenen Kuchen von unseren Mitgliedern. Wir konnten wieder einen schönen Gewinn verbuchen.

Unsere Generalversammlung verschoben wir sicherheitshalber in den Juni, und boten einen Brunch an, damit die Mitglieder nachher noch den schönen Nachmittag draussen geniessen konnten.

Kurz darauf fand nach zweijähriger Zwangspause wieder das Sommerkonzert der Stadtharmonie im Rieterpärkli statt, zu dem wir den Apéro beisteuerten.

An der Tössemer Dorfet waren wir mit einem handbetriebenen Karussell vertreten, mit dem wir sogar einen kleinen Gewinn erzielten! Die Kinder hatten grossen Spass, und deshalb haben wir das Karussell für 2023 bereits wieder reserviert. Das Kamelreiten kam ebenfalls gut an, aber das Defizit war beträchtlich. Das werden wir daher nicht mehr anbieten.

Das Chrugelerfest wurde wiederum von Dietrich Vogel und Sandro Cina organisiert und war ein voller Erfolg!

Das Frischluff-Fondue im November musste wegen Wind in den Güterschuppen hinein verschoben werden. Dies fanden alle viel gemütlicher, so dass wir es auch in Zukunft drinnen machen werden.

Ende November führten wir erstmals einen Weihnachts-Flohmi durch. Wir waren überwältigt von all den schönen Sachen, die unsere Mitglieder uns brachten! Der erste Verkaufstag beim Zentrum Töss erbrachte einen erstaunlich grossen Erlös von rund Fr. 500. Da wir noch sehr viele Sachen hatten, machten wir am Handwerkermarkt beim Güterschuppen einen zweiten Verkaufstag, an dem nochmals rund Fr. 200 zusammenkamen. Die Fr. 700 haben wir der Heilsarmee für ihr Durchgangsheim gespendet.

Unser Adventsfenster-Kalender war dieses Jahr nicht ganz vollständig. Die Suche nach Personen, die ein Fenster gestalten wollten, verlief recht harzig. Die Eröffnungsapéros waren hingegen wie immer sehr schön, und wir danken allen, die mitgemacht haben. Wir fragen uns, ob wir im 2023 im Advent einmal etwas Anderes machen sollen.

**Abschliessend danke ich dem Vorstand und allen HelferInnen und Mitgliedern, die uns 2022 unterstützt haben. Wir hoffen, dass 2023 mehr Mitglieder aktiv mitmachen, denn sonst können wir längerfristig unser Programm nicht im bisherigen Rahmen weiterführen.**

Rosmarie Peter, Präsidentin